

# Die Kinder sind begeistert und wollen nochmal

Letzte Woche fand die erste polysportive Kindersportwoche statt. 80 Kinder aus verschiedenen Kindergärten und Primarschulen der Umgebung Baden-Wettingen tummelten sich in den Turnhallen der Kantonsschule Wettingen. Eingeteilt in verschiedene Altersklassen, wurde den Kindern ein breites Angebot an verschiedenen Sportarten geboten. Fussball und Tennis standen genauso auf dem Programm wie Karate, Tanz und Akrobatik. Die «Wettinger Post» hat bei den Kindern nachgefragt, wie es ihnen gefallen hat, was sie in dieser Woche gelernt haben und ob sie denn an der Kindersportwoche im Frühling auch teilnehmen wollen.

Text und Fotos: Melanie Borter



Erik Florin, 9 Jahre, Wettingen

«Ich finde die Kindersportwoche cool, weil man da viele neue Sportarten ausprobieren kann. Ich spiele schon lange Fussball, aber nun habe ich noch Karate, Tennis, Akrobatik und Tanz kennen gelernt. Wenn es wieder eine Kindersportwoche gibt, dann will ich wieder teilnehmen.»



Laura Hohn, 12 Jahre, Baden

«Mir gefällt die Kindersportwoche sehr gut. Ich finde es toll, dass man einen Einblick in verschiedene Sportarten erhält. Für mich waren das Tanzen und das Karate neu. Getanzt habe ich zwar auch schon, aber noch nie Hip-Hop. Ich möchte wieder teilnehmen, wenn die Kindersportwoche angeboten wird.»



Laurin Borter, 5 Jahre, Ennetbaden

«Mir gefällt die Kindersportwoche gut. Am liebsten war mir das Tanzen, weil die Tanzlehrerin so nett war. Im Karate habe ich gelernt, wie man abwehrt. Bei der nächsten Kindersportwoche will ich wieder dabei sein.»



Lynn Fauver, 7 Jahre, Stilli

«Am besten haben mir das Tanzen, die Akrobatik und das Fussball gefallen. Ich habe diese Woche gelernt, wie ich einen Handstand und wie ich die Doppelrolle machen muss. Auch habe ich neue Kinder kennen gelernt. Ich will an der nächsten Kindersportwoche wieder teilnehmen.»



Majamona Luifu, 10 Jahre, Wettingen

«Ich fand den Tennisunterricht und den Unterricht im Karate am besten. Tennis hatte ich zuvor auch schon mal gespielt, nun habe ich gelernt, wie man einen Aufschlag macht. Das Karate war für mich ganz neu. Wenn es wieder eine Kindersportwoche gibt, dann will ich wieder hingehen.»



Naomi Giacomini, 9 Jahre, Rütihof

«Mir gefielen das Tennis- und das Fussballspielen am besten. Beides habe ich zuvor noch nie gemacht. Ich habe diese Woche so viel gelernt, ich kann es gar nicht aufzählen. Auch habe ich andere Kinder kennen gelernt. An der nächsten Kindersportwoche will ich wieder teilnehmen.»



Lisa Zehnder, 5 Jahre, Baden

«Mir gefällt einfach alles. Getanzt habe ich vorher noch nie, aber auch das hat mir sehr gut gefallen. Schön finde ich auch, dass ich neue Kinder kennen gelernt habe. Das nächste Mal möchte ich wieder teilnehmen.»

## VERMISCHTES



Unterhaltungskonzert am 23. Oktober.

**KONZERT BLASORCHESTER JÄGERMUSIK** Die Musikantinnen und Musikanten haben mit viel Begeisterung das Unterhaltungskonzert vom Samstag, 23. Oktober, einstu-

diert und präsentieren unter der Leitung von Albert Brunner ein Unterhaltungskonzert, das keine Wünsche offen lässt. Man lasse sich von vielen bekannten Melodien verzaubern und geniesse einen kurzweiligen Konzertabend. Samstag, 23. Oktober, 20 Uhr, im Tägi.

**VORTRAGSREIHE «RELIGION UND ... GELD»** Abzockerinitiative, überrassene Managergehälter, neue Lohnrunde, zwölfmal geringstes Salär ist genug, Manager ohne soziales Gewissen. Themen, die beschäftigen. Diskussionsstoff genug. Moses geis-

selte den Tanz um das goldene Kalb. Wie stellt sich die Kirche heute dazu? Welche Hilfen bietet sie an? Oder ist Geld wirklich die neue Religion? An zwei Abenden leuchten die Referenten das Thema aus, zeigen Zusammenhänge auf und verhelfen zu neuen Einsichten. Am ersten Abend spricht Prof. Christoph Stückelberger über Geldverdienen, -versteuern, -anlegen, -spenden, -(ver-)erben: Wie kann Geld zum Segen werden, statt zum Fluch? Wie kann das Vertrauen in Banken und Staat nach der Finanzmarktkrise wieder hergestellt werden? Was

sagt der Reformator Calvin zu Gottvertrauen und Geldvertrauen?

Erster Abend: «Credo – Credibilität – Credit». Christliche Werte für einen fairen Umgang mit Geld. Referent: Prof. Christoph Stückelberger. Vortrag, Pause und Begegnung, Diskussion. Forum St. Anton, Dienstag, 19. Oktober, 20 Uhr.

Der zweite Abend (Referent: Christoph Albrecht SJ; Thema: Gott und Geld – Geschichte einer unheimlich heimlichen Verwechslung) findet am 2. November statt. Org.: Erwachsenenbildung St. Anton und St. Sebastian mit Bildung Mobil.